

## Wahlen.

(Vom 13. Oktober 1924.)

### *Militärdepartement.*

Kanzlist I. Klasse des Festungsbureaus St. Gotthard: Lieutenant Knobel, Andreas, von Luchsingen (Glarus), Elektrotechniker, in Glarus.

Kanzlist II. Klasse der Kriegsmaterialverwaltung: Oberlieutenant Pittet, August, von Bière, bisher Angestellter der eidgenössischen Zeughausverwaltung in Bière.

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1923 und 1924.

Monate	1923	1924	1924	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	12,626,491. 74	14,167,482. 20	1,540,940. 46	—
Februar . . .	13,320,591. 28	14,946,556. 70	1,625,965. 42	—
März . . .	15,835,213. 95	16,446,549. 27	611,335. 32	—
April . . .	15,413,368. 44	16,097,319. 90	683,951. 46	—
Mai . . .	18,376,240. 02	16,000,692. —	—	2,375,548. 02
Juni . . .	16,049,985. 91	14,972,102. 29	—	1,077,883. 62
Juli . . .	12,799,875. 22	14,726,846. 58	1,926,971. 36	—
August . . .	12,761,247. 59	13,424,481. 38	663,233. 79	—
September . . .	13,596,135. 62	15,682,226. 90	2,086,091. 28	—
Oktober . . .	18,478,437. 79			
November . . .	17,498,456. 87			
Dezember . . .	16,219,452. 27			
Total	182,973,496. 70			
Ende Sept.	130,779,149. 77	136,464,207. 22	5,685,057. 45	—

## Bruttoertrag der eidgenössischen Stempelabgaben.

Abgabe auf	Im Monat September		1. Januar — 30. September	
	1924	1923	1924	1923
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen . . .	183,244. 40	451,155. 55	2,537,294. 98	2,513,212. 25
2. Aktien . . . . .	220,414. 60	334,286. —	3,716,199. 25	3,234,609. 90
3. Genossenschaftlichen Stammanteilen . . .	20,446. 55	4,835. 50	216,315. 90	235,610. 25
4. Ausländ. Wertpapieren Wertpapierumsatz	36,438. 60	16,746. 35	633,365. 50	540,458. 80
5. inländischer . . .	18,797. 15	35,230. 80	189,212. 50	237,344. 35
6. ausländischer . . .	53,643. 45	47,574. 20	549,920. 70	434,106. 60
7. Wechseln und wechsel- ähnlichen Papieren . .	174,127. 60	145,367. 55	1,836,767. 35	1,504,507. 90
8. Prämienquittungen . .	268,010. 40	214,923. 35	3,153,050. 63	2,810,754. 33
9. Frachtkunden . . .	241,688. 20	225,498. 25	1,965,410. 08	1,933,371. 37
Total 1—9	1,216,810. 95	1,475,617. 55	14,797,536. 89	13,443,975. 75
10. Coupons v. Obligationen	218,860. 52	410,546. 67	7,290,104. 81	7,175,630. 72
11. Coupons von Aktien . .	265,952. 68	343,585. 80	6,053,400. 09	5,118,800. 83
12. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	8,076. 15	24,222. 45	297,830. 12	314,032. 41
13. Coupons von ausländ. Wertpapieren . . .	11,377. 12	12,995. 45	294,776. 02	507,628. 10
Total 10—13	504,266. 47	791,350. 37	13,936,111. 04	13,116,142. 06
14. Bussen . . . . .	679. 10	701. 20	6,465. 50	6,204. 60
Total 1—14	1,721,756. 52	2,267,669. 12	28,740,113. 43	26,566,322. 41

Die **Botschaft des Bundesrates betreffend das Dienstverhältnis der Bundesbeamten** kann solange Vorrat bei der unterzeichneten Amtsstelle zum Preise von **Fr. 5 pro Exemplar, plus 35 Cts. Nachnahmegebühr**, als **Separatbroschüre** bezogen werden.

Bern, August 1924.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

## Notifikation.

Die Organe der schweizerischen Zollverwaltung haben im Laufe des Monats August auf einer Weide im Ofental das Vorhandensein von **10 Schafen** italienischer Herkunft festgestellt, die unter Umgehung der Zollformalitäten in die Schweiz gelangt waren. Auf Grund dieses Tatbestandes wurde unterm 30. August 1924 gegen den unbekanntes Übertreter das Strafverfahren wegen Zollübertretung eingeleitet. Das eidgenössische Zolldepartement hat unterm 6. Oktober 1924 eine Busse vom siebenfachen Betrag des umgangenen Zolles von Fr. 50 mit **Fr. 350** ausgefällt, unter Zusicherung des Nachlasses von einem Viertel bei nachträglicher Unterziehung unter den Strafscheid der Zollverwaltung innert nützlicher Frist (Art. 12 des Bundesgesetzes betreffend das Verfahren bei Übertretungen fiskalischer und polizeilicher Bundesgesetze).

Dem **unbekanntes Übertreter** wird hiermit dieser Strafscheid notifiziert; er wird eingeladen, innert acht Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, sich dem Strafscheid vorbehaltlos zu unterziehen, falls er Anspruch auf den Nachlass eines Viertels erheben will.

Dem **unbekanntes rechtmässigen Eigentümer** wird hiermit mitgeteilt, dass die Schafe, gestützt auf Art. 27, Abs. 1 und 2, des Bundesgesetzes betreffend das Verfahren bei Übertretungen fiskalischer und polizeilicher Bundesgesetze, verwertet worden sind. Der Erlös wird ihm gegen Bezahlung der Busse und der erlangenen Kosten ausgehändigt.

Eidg. Oberzolldirektion: **Gassmann.**

Bern, den 8. Oktober 1924.

### Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1924	1923	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende August . . . . .	2191	5361	— 3170
September . . . . .	569	841	— 272
Januar bis Ende September	2760	6202	— 3442

Bern, den 10. Oktober 1924.

(B.-B. 1924, III, 408.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist ein **Sammelbändchen** (170 Seiten in 8°) erschienen über die

## **Bundesrechtspflege**

**(Organisationsgesetz, Bundessivilprozess, Bundesstrafprozess).**

### Inhalt:

#### Vorwort.

1. BG. vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919 und 25. Juni 1921 getroffenen Abänderungen.  
Ingresse und Schlussbestimmungen zu diesen Gesetzen.
2. BG. vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.
3. BG. vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege
4. Verordnung des Bundesrates vom 25. Oktober 1902 betreffend die Organisation der eidgenössischen Schätzungskommissionen.
5. Reglement des Bundesgerichtes vom 5. Dezember 1902 für die eidgenössischen Schätzungskommissionen.
6. Reglement des Bundesrates vom 11. März 1910 betreffend die Entschädigungen der Schätzungskommissionen für das Expropriationsverfahren.
7. Reglement für das schweizerische Bundesgericht vom 26. März 1912.
8. Zusammenstellung der Bundesgesetze, welche Bestimmungen über die Bundesrechtspflege enthalten.

Nachdem am 1. November 1921 das Bundesgesetz betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 22. März 1893 in Kraft getreten ist, in der amtlichen Sammlung jedoch nur der Wortlaut der abgeänderten Bestimmungen aufgenommen wurde, liegt zweifellos ein Bedürfnis nach einer Gesamtausgabe des Gesetzes vor, die den heute geltenden Text wiedergibt. Nebst dem Organisationsgesetz haben wir in dem Sammelbändchen auch die übrigen, aus obiger Inhaltsangabe ersichtlichen, das Verfahren vor dem Bundesgericht beschlagenden Vorschriften aufgenommen.

**Preis steif broschiert Fr. 2. 50**  
(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Zu beziehen durch die

**Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.**

---

## Aufforderung.

Auf verschiedenen Zollämtern des II. Zollkreises liegen seit längerer Zeit die folgenden Gegenstände, die wegen der bestehenden Einfuhrbeschränkungen dort zurückgelassen und seither von den Eigentümern nicht mehr beansprucht worden sind:

1. Zollamt **Waldshut:**

- 2 Päckli Schweizer-Stumpen,
- 1 Album Ansichten aus dem Schwarzwald,
- 3 Flaschen Branntwein,
- 7 gedruckte Bücher (Die Liebe des Severin Imboden; Das 2. Leben, von Ernst Zahn; Die Schmiede der Zukunft; Lotte Esslingers Wille und Weg; Das eiserne Jahr; Der Liebling; Der Mondschein).

2. Zollamt **Rheinau:**

- 1 einzelner Lederschuh,
- 1 Damenleibchen aus Baumwolle,
- 1 Fläschchen Kölnisch Wasser,
- 1 Fläschchen Haarwasser,
- 2 Geldbeutel aus Kunstleder,
- 1 Rasierklingen-Abziehapparat,
- 1 Kunstlederetuis mit Spiegel, Kamm und Nagelfeile,
- 3 Uhren-Anhänger aus unedlem Metall.

3. Zollamt **Rafz-Grenze:**

- 1 Ring Eisendraht,
- 2 Vasen aus Glas,
- 1 Stück Spielzeug (1 Katze).

4. Zollamt **Thayngen-Bahnhof:**

- 1 Paar alte Lederschuhe,
- 1 Feldstecher-Etuis aus Leder, alt.

5. Zollamt **Ramsen-Grenze:**

- 1 Reisszeug,
- 1 Rasierapparat.

6. Zollamt **Kreuzlingen:**

- 1 Buch „Deussen, Geschichte der Philosophie“.

Die unbekanntenen Eigentümer dieser Waren werden hiermit aufgefordert, dieselben gegen Beibringung der erforderlichen Bewilligung und gegen Bezahlung des Zollbetrages bis 1. November bei der Zollkreisdirektion Schaffhausen zu erheben. Bis zum genannten Datum nicht erhobene Gegenstände werden zugunsten des Fiskus versteigert.

Eidg. Oberzolldirektion: **Gassmann.**

Bern, den 9. Oktober 1924.

(2.).

## Übersicht über die eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848.

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann zum Preise von **90 Cts.** (zuzüglich Porto und Nachnahmespesen) die

## Übersicht über die Referendumsvorlagen und Initiativbegehren (von 1909—1924)

und über die

## eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848

(Stimmberechtigte; Beteiligung; Annehmende und Verwerfende etc.)  
neu auf **1. August 1924** in einer Broschüre vereinigt bezogen werden.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

---

## Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone.

— Auf 1. Juli 1924. —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist soeben erschienen  
und kann daselbst bezogen werden

## Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone

mit Angabe der Departemente und Verwaltungsabteilungen, der  
die Bundesräte und die Regierungsräte vorstehen.

Preis 50 Cts.

*Bei Zustellung per Post 60 Cts.; Zustellung gegen Nachnahme 75 Cts.*

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

---

Die Ausgabe der

## Betreibungs- und Konkursformulare

ist mit dem 1. Januar 1922 vom Bundesgericht an die

Materialverwaltung der Bundeskanzlei, Inselgässchen 3, Bern,  
übergegangen. Bestellungen sind daher an diese zu richten.

Materialverwaltung der Bundeskanzlei.

---

## Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, Luzern.

### **Aufruf**

im Sinne von Art. 89 des Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes.

**Stalder, Johann, Christians und der Magdalena geb. Wyss, Zimmermann, von Lützelflüh, geboren am 13. März 1868, welcher unbekanntem Aufenthaltes abwesend ist, wird hiermit aufgefordert, sich innert sechs Monaten bei der unterzeichneten Direktion schriftlich oder mündlich zu melden, ansonst gemäss Art. 89 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung (vom 13. Juni 1911) Verwirkung seiner ihm aus dem Unfalltode seines Sohnes Ernst Johann zustehenden Versicherungsansprüche eintritt.**

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt,  
Die Direktion: **A. Tzaut.**

Luzern, den 9. Oktober 1924.

---

### **Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs.**

Eine bereinigte Ausgabe des **Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs** ist soeben bei der unterzeichneten Verwaltung erschienen. In dieser neuesten Ausgabe sind alle seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes erfolgten Änderungen berücksichtigt, unter anderm auch das auf 1. Januar 1925 in Kraft tretende Bundesgesetz vom 3. April 1924 betreffend Abänderung und Ergänzung des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes. Neu ist in die Broschüre als Anhang aufgenommen worden: das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlichrechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses.

Verkaufspreis Fr. 1. 20, plus Porto und Nachnahmespesen.

**Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.**



## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1924
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.10.1924
Date	
Data	
Seite	534-540
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 177

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.